

Weltweite Initiative am Start: grapevine wird IT-Standardisierung global vorantreiben

Ausweitung der IHE-Standards aus dem Gesundheitswesen auf
unterschiedliche Branchen

**Berlin/Wien, am 25. April 2017 – Präsentation der globalen Standardisierungs-
offensive im Rahmen der conhIT, Europas Leitmesse für Gesundheits-IT:
Interoperabilität als Win-win-Situation für alle Beteiligten.**

Die Fähigkeit von Hard- und Softwaresystemen unterschiedlicher Hersteller, miteinander zu kommunizieren und möglichst nahtlos zusammenarbeiten zu können, ist Grundvoraussetzung für Zukunftsthemen wie Industrie 4.0, Smart Cities oder Internet of Things (IoT). Interoperabilität wird immer wichtiger, denn Daten müssen zusehends effektiver, kostengünstiger und schneller ausgetauscht werden. Teure und ineffiziente proprietäre Systeme sind weder zeitgemäß noch zukunftsfähig. Genau da setzt grapevine an – eine herstellerunabhängige Initiative, die IT-Provider, -Lieferanten und -Integratoren mit dem Ziel vereint, eine globale Standardisierung im Datenaustausch zu etablieren und so die Interoperabilität verschiedenster Systeme zu ermöglichen.

„In der Vergangenheit wurden Milliarden für proprietäre IT-Systeme ausgegeben – ohne messbaren Impact. Unsere Vision ist es, alle in ein großes Standardisierungsboot zu holen und einheitliche Standards zu etablieren. Davon profitieren alle Beteiligten. grapevine ist die erste Initiative, die auf die globale Gesamtentwicklung fokussiert und herstellerunabhängig die Einbindung aller Marktteilnehmer anstrebt“, erläutert Martin Tiani, CEO grapevine world.

Interoperabilität in allen Bereichen forcieren

Die Initiative wird von 25. bis 27. April 2017 im Zuge der conhIT „Connecting Healthcare IT“ in Berlin vorgestellt. Aufbauend auf der sehr guten Arbeit der IHE, die seit 17 Jahren die Entwicklung des standardisierten Datenaustauschs im Gesundheitsbereich forciert, wird grapevine Interoperabilität künftig auf alle Branchen und Verticals ausweiten und international vorantreiben. Dafür sollen die IHE-Standards auf andere Segmente umgelegt werden, vom Energiesektor über das Finanz- und Versicherungswesen, den Bildungsbereich, E-Government bis zu Justiz und Landwirtschaft.

grapevine setzt sich zusammen aus grapevine world („Marketplace“), den nationalen grapevine-Unternehmen („Nationals“) sowie projektbezogenen grapevine-Instanzen (Special Purpose Vehicles). Auf dem Marketplace können IHE- und grapevine-zertifizierte Produkte erworben werden.

Nutzen für alle Stakeholder

Um bei grapevine aktiv zu werden, müssen Unternehmen bzw. Produkte zuerst einen zweifachen Zertifizierungsprozess durchlaufen, der sich aus der IHE-Zertifizierung und projektbezogenen Tests im Rahmen des grapevine Projectathons zusammensetzt.

Stakeholder von grapevine sind Technologie-Lieferanten, Provider (Systemhosting), Systemintegratoren sowie Investoren. Alle beteiligten Akteure profitieren vom globalen Marktzugang und höheren Umsatzvolumina. Die teilnehmenden Unternehmen können ohne zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen auf weitere Märkte zugreifen, auch für kleinere Anbieter eröffnen sich neue Möglichkeiten. Enterprise-Kunden erhalten durch die zweifache Zertifizierung hohe Qualität. Endverbraucher, Bürger und Patienten erleben ebenfalls eine



Vereinfachung von Prozessen und erhalten allumfassenden Zugang zu eigenen Informationen mit völliger Kontrolle und Selbstbestimmung (Beispiel Healthcare: digitale Patientenakte). Außerdem tragen interoperable Lösungen zur Kostensenkung bei, wodurch auch die Preise für Endkunden sinken.

Herstellerunabhängige Initiative mit Zukunftslösungen

Bisher versuchten einzelne Hersteller, primär die eigenen Lösungen als Standard durchzusetzen. Im Gegensatz dazu setzt grapevine auf ein globales Ökosystem mit Einbindung aller Marktteilnehmer. Somit steht grapevine zu keinem anderen Unternehmen oder keiner anderen Initiative in Konkurrenz. Auch sämtliche neue Konzepte und Methodiken wie IoT, Industrie 4.0, FHIR (Fast Healthcare Interoperability Resources) oder Blockchain werden integriert.

Die Finanzierung von grapevine basiert auf Lizenzverkäufen, wobei von jedem Verkauf über den Marketplace 27,5 Prozent bei grapevine verbleiben. Zur Disposition stehen zwei Lizenz-Modelle, SaaS (Software as a Service) und On Premises Software (Einmüllizenz plus Wartung). Der Hauptteil der Einnahmen (70 Prozent) ergeht an den Hersteller, 2,5 Prozent fließen an die IHE zurück. Damit soll die IHE Community global gestärkt werden, um weiterhin die kontinuierliche globale IT-Standardisierung federführend voranzutreiben.

About grapevine

grapevine ist eine herstellerunabhängige Initiative mit dem Ziel, eine globale Standardisierung im Datenaustausch zu etablieren und so die Interoperabilität verschiedenster Systeme zu ermöglichen. Dafür vereint sie unterschiedliche IT-Provider, -Lieferanten und -Integratoren. grapevine besteht aus grapevine world („Marketplace“), den nationalen grapevine-Unternehmen („Nationals“), sowie projektbezogenen grapevine-Instanzen (Special Purpose Vehicles). Die Produkte der einzelnen Hersteller werden über den Marketplace vertrieben. Gemeinsam stärker – von der Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten und tragen dazu bei, unisono internationale Interoperabilität zu erreichen. www.grapevineworld.com

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

grapevine World GmbH	corporate identity prihoda gmbh
Martin Tiani	jolanthe pantak, bakk. phil.
CEO	pr consultant
Fasangasse 12	peter-jordan-straße 74
2102 Bisamberg	1190 Wien
Tel: +43 664 18 03 468	tel.: +43 1 47 96 366 31
E-Mail: martin.tiani@grapevineworld.com	e-mail: jolanthe.pantak@cip.at